



JUGENDRING
Darmstadt e.v.

Die Arbeitsgemeinschaft Darmstädter Jugendverbände

Eckhardtstr. 7
64289 Darmstadt

Telefon: (0 61 51) 7 97 33

E-Mail: info@jugendring-darmstadt.de

Internet: www.jugendring-darmstadt.de

Stellungnahme des Jugendrings Darmstadt zur aktuellen Corona-Pandemie und deren Auswirkungen auf Jugendliche und Jugendverbände

Liebe Darmstädter*innen, liebe Darmstädter Kinder und Jugendliche, sehr geehrte politische Entscheidungsträger*innen,

SITUATION

Seit einigen Wochen prägen die Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie das Leben von uns allen. Medial werden vor allem wirtschaftliche Folgen thematisiert und reflektiert. Kinder- und Jugendpolitik scheint ein wenig in den Hintergrund zu geraten. Daher möchten wir mit dieser Stellungnahme auf die Situation von Kindern- und Jugendlichen sowie die Belastungen für die Kinder und Jugendarbeit von Gruppen, Vereinen und Verbänden aufmerksam machen.

Kontaktbeschränkungen und andere Maßnahmen zur Minimierung des physischen Kontaktes waren und sind derzeit nach wie vor sinnvoll und notwendig. Leider führen sie auch zu sozialer Distanz und beschränken die notwendigen Freiräume für gemeinsames selbstbestimmtes Handeln und Lernen von Kindern und Jugendlichen. Sie beschränken damit auch die Kinderrechte auf Förderung und Teilhabe. Kinder und Jugendliche brauchen für ihre Entwicklung unbedingt das erreichbare Höchstmaß an Gesundheit und Schutz, aber auch Förderung und Teilhabe sowie den Austausch und gemeinsame Erlebnisse mit Gleichaltrigen. Sie brauchen Ansprechpersonen und ein soziales Netzwerk außerhalb der Kernfamilie.

ANGEBOTE UND NOTWENDIGKEIT VON JUGENDVERBANDSARBEIT IN DER CORONA KRISE

Jugendgruppen und Jugendverbände stehen nicht nur für die selbstorganisierte Freizeitgestaltung von Kindern und Jugendlichen, sondern auch für außerschulische Bildung, Gesundheit von Kindern und Jugendlichen, für die Wahrung des Kindeswohls und auch für selbstorganisierte Kulturarbeit.

Sie gehen verantwortungsbewusst mit der Gesundheit ihrer Teilnehmer*innen, Mitglieder und ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden sowie deren Angehörigen um. Deshalb haben viele Darmstädter Jugendgruppen und -Verbände ihre Angebote – bereits bevor es behördliche Anweisungen gab – abgesagt oder auf digitale Angebote umgestellt.

Viele Darmstädter Gruppen und Verbände haben etwa Online-Gruppenstunden eingerichtet, bieten ihren Kindern und Jugendlichen Online-Seminare, Podcasts zu jugendspezifischen Themen und digitale Austauschtreffen an oder haben Telefonsprechstunden eingerichtet, um für alle Themen weiterhin ansprechbar zu sein.

Dennoch können digitale Vernetzung und digitaler Austausch den persönlichen Austausch und die Selbstgestaltung und Selbstbestimmung von Kindern- und Jugendlichen nur bedingt ersetzen.

Zudem werden Kinder und Jugendliche in prekären Lagen kaum bis gar nicht erreicht und leiden besonders unter Ausgangsbeschränkungen oder fehlenden Zugängen zu Einrichtungen der Jugendarbeit und Jugendhilfe. Das können die Gruppen und Verbände aktuell nur schwer auffangen.

AUSSICHTEN UND HERAUSFORDERUNGEN

Der Jugendring Darmstadt befürchtet, dass die Situation der Corona-Pandemie weitreichende Folgen auch lange nach den Beschränkungen haben wird. Es ist zu befürchten, dass die „soziale Schere“ weiter auseinandergehen wird und Kinder- und Jugendliche strukturelle Ungleichheiten noch stärker zu spüren bekommen.

Im Interesse aller jungen Menschen muss außerdem der Blick auch auf jene gerichtet werden, die als junge Geflüchtete in Deutschland und Europa leben. Einige Darmstädter Gruppen und Verbände arbeiten in Projekten mit jungen Geflüchteten zusammen, zu denen sie aufgrund fehlender technischer Mittel auf Seiten der Geflüchteten zurzeit kaum Kontakt halten können.

All dies bedeutet eine große Herausforderung für Gruppen und Verbände der Kinder- und Jugendarbeit. Diese benötigen zur Bewältigung dieser Herausforderungen finanzielle und personelle Sicherheiten sowie die Unterstützung der kommunalen Politik.

Der Jugendring Darmstadt wird sich in den städtischen Gremien dafür einsetzen, dass die vorgesehenen Mittel zur Gewährung von Zuschüssen für die Kinder- und Jugendarbeit der Jugendgruppen, Jugendverbände und Vereine auch an diese ausgeschüttet und nicht ungenutzt werden und hat bereits Vorschläge dazu erarbeitet. Wir bitten die politischen Entscheidungsträger*innen, dies zu unterstützen.

Eltern, Jugendlichen und Kindern wünschen wir noch „gute Ausdauer“ beim Weg aus der Krise!

Wir freuen uns Sie und euch bald wieder persönlich bei unseren Angeboten im „real Life“ zu begrüßen.

Der Vorstand des Jugendrings Darmstadt e.V.

Beschlossen auf der Vollversammlung am 13.05.2020